

Erinnern.

Für eine offene Gesellschaft

LeseZeichen Leipzig

Open-Air-Lesung

zum **Gedenken an die Bücherverbrennungen 1933**

10. Mai, 14 – 20 Uhr

Petersstraße/Ecke Schillerstraße

Initiativkreis 9. November

Es betraf **Franz Kafka** und **Jack London**, **Klaus** und **Heinrich Mann**, **Karl Marx**, **Rosa Luxemburg** und **Clara Zetkin**, **Jaroslav Hašek** und **Wladimir Majakowski**, **Bruno Traven** und **Frida Rubiner**, **Magnus Hirschfeld** und **Kurt Tucholsky**, **Erich Kästner**, **Joachim Ringelnatz** und viele andere Autor*innen – ihre Bücher wurden 1933 im Zuge der „Aktion wider den undeutschen Geist“ aus Universitäten, Bibliotheken und Buchhandlungen entfernt, zu Scheiterhaufen gestapelt und gingen im Beisein Tausender Schaulustiger in Flammen auf.

Mit einer öffentlichen Lesung möchten wir an die Bücherverbrennungen erinnern und damit an die als jüdisch, marxistisch, pazifistisch, liberal oder auf andere Weise oppositionell verunglimpften und verfolgten Autor*innen im NS-Staat. Wir möchten daran erinnern, dass diese Ereignisse das Ende der Demokratie und der Gedankenfreiheit einläuteten und in eine Diktatur führten, in der schließlich Heinrich Heines vielzitatierter Satz auf unfassbar schreckliche Weise Realität werden sollte: „Das war ein Vorspiel nur, dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen.“

Wir laden zum gemeinsamen Lesen und Zuhören ein, zum Wiederentdecken der Ideen und Texte der Verfeimten für unsere Gegenwart. Und wir sprechen uns mit dieser Lesung für gesellschaftliche Vielfalt aus und gegen die Ausgrenzung von Menschen und ihre Verfolgung, denn: „Freiheit darf kein Privilegium sein“ (Rosa Luxemburg).

Zuhören ist einfach, Mitlesen auch!

Jede/r Vorlesende entscheidet sich für ein Werk und eine Textstelle. Wir freuen uns über Beiträge bis max. zehn Minuten pro Teilnehmer*in. Eine Titelliste haben wir unter <https://www.facebook.com/Initiativkreis9.November/> online gestellt und bitten um Anmeldung via E-Mail an lesezeichen-leipzig@riseup.net.

Für spontane Leser*innen gibt es auch Texte, die wir während der Veranstaltung zur Verfügung stellen.

Anmeldeschluss ist der 1. Mai 2019 | **Initiativkreis 9. November**

Die Lesung wird organisiert vom Initiativkreis 9. November: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste – Regionalgruppe Leipzig, Christian Wolff, Buchhandlung El Libro, Gesine Oltmanns, Gisela Kallenbach, Grüne Jugend Leipzig, EnterHistory!, Frauenkultur e.V., Gedenkstätte für Zwangsarbeit, Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft, Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V. und Israelitische Religionsgemeinschaft zu Leipzig, MonaLiesA Leipzig – Feministische Bibliothek, Otto Herz, Peter Wensierski, Prisma – Interventionistische Linke, Rasenballisten e.V., Roter Stern Leipzig '99 e. V., Sächsische LAG – Auseinandersetzung mit dem NS, Stiftung Friedliche Revolution, Synagoge und Begegnungszentrum Leipzig e.V., VVN-BdA